

Wien, Freitag, den 22. April 1927.

Die Ermässigung der Fremdenzimmerabgabe in Kraft getreten. Wie bereits mitgeteilt, hat der Wiener Landtag am 1. April ein Gesetz über die Ermässigung der Fremdenzimmerabgabe beschlossen. Nach diesem Gesetz werden in den Jahren 1927 bis 1929 allen der Fremdenzimmerabgabe unterliegenden Betrieben, vierzig Prozent der Steuer nachgelassen. Der Nachlass hat an die Bedingung geknüpft, dass in dem abgabepflichtigen Betrieb in jedem der 3 Jahre 80 % der für die zwölf Abrechnungsperioden des Jahres 1926 zu entrichtenden Abgabe für Investitionen verwendet werden. Wenn in dem abgabepflichtigen Betrieb bis zum 31. Dezember 1928 zusammen 250 Prozent der für die zwölf Abrechnungsperioden des Jahres 1926 zu entrichtenden Abgabe für Investitionen verwendet werden, so wird ein fünfzigprozentiger Steuernachlass gewährt. Nunmehr ist dieses Gesetz auch im Landesgesetzblatt für Wien verlautbart worden. Es ist am 16. April in Kraft getreten.

Sonntag bleibt die Beethoven-Ausstellung geschlossen. Wegen der Wahlen bleibt die Beethoven-Zentnar-Ausstellung der Stadt Wien im Rathaus am Sonntag geschlossen. Vom Dienstag an ist die Ausstellung wieder täglich, mit Ausnahme von Montag, von 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Samstag überdies von 16 bis 19 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

Starker Besuch der Bäder am Charsamstag. Nach den Erfahrungen der städtischen Bäderverwaltung haben die Bäder am Charsamstag den stärksten Besuchstag. Heuer wurden die städtischen Warmbäder an diesem Tag von 73.600 Personen benützt; auf das Amalienbad entfallen davon allein 9100 Personen.

Bezirksvertretung Favoriten. Am Freitag, den 29. April, 4 Uhr nachmittags, hält die Bezirksvertretung Favoriten eine öffentliche Sitzung ab.

Eröffnung des zweiten städtischen Hausgehilfinnenheimes. Am 12. April wurde das erste Hausgehilfinnenheim der Gemeinde Wien eröffnet. Diese neue Einrichtung wurde durch Adaptierung einer aufgekassierten Schule in Mariahilf, Rahlgasse 2, geschaffen und bietet neunzig obdachlosen Hausgehilfinnen Unterkunft. Das Heim ist auch mit einer Stellenvermittlung verbunden. Die Gemeinde hat kürzlich das Hotel "Stadt Prag" in der Radetzkystrasse angekauft, um auch dieses Haus in ein Heim für Hausgehilfinnen umzuwandeln. Nunmehr sind auch diese Arbeiten zum grössten Teil abgeschlossen. Es erhalten dadurch ungefähr hundert Hausgehilfinnen das für sie so wichtige Heim. Auch diese Einrichtung wird so wie das Heim in der Rahlgasse, nicht von der Gemeinde selbst geführt, sondern vom Verein "Einigkeit" der Hausgehilfinnen geleitet werden. Das zweite Hausgehilfinnenheim in der Radetzkystrasse dürfte voraussichtlich in der kommenden Woche durch den Bürgermeister eröffnet werden.

Änderungen in der Kartenausgabe bei der Strassenbahn. Die Kartenausgabestelle der Strassenbahn in der Rahlgasse 3 wird umgebaut. Es muss daher der Parteienverkehr vorübergehend in den dortigen Erdgeschossräumen abgewickelt werden. Zur Erleichterung der Ausgabe werden die verschiedenen Kartengattungen auch in den Verkaufshütten bei der Rahlstiege und im Betriebsgebäude "Babenberg" ausgegeben.